

LSG Lebien schlägt den nächsten Aufstiegsfavoriten

Die LSG Lebien empfing am Wochenende den Tabellennachbarn und einen der Aufstiegsfavoriten den SV Grün Weiß Linda. Linda hatte bisher nur eine Niederlage hinnehmen müssen und hatte in den vorherigen Spielen gezeigt, dass sie zu den stärksten Mannschaften in der Kreisliga zählt. Die LSG war gewarnt und stellte sich auch eine schwere Aufgabe ein. Mit Beginn der Partie entwickelte sich ein ausgeglichenes Spiel. Linda war zwar in der Anfangsphase optisch überlegen, aber Torgefahr sprang dabei nicht heraus. Die LSG schaffte es dieses mal ihre erste Torchance zu nutzen. In der 8. Minute schlug M. Plenz einen Freistoß von der rechten Seite in den Strafraum auf P. Reinhardt, der per Kopf die frühe 1:0 Führung für die LSG erzielte. Linda war kurz geschockt und Lebien kam besser ins Spiel. Immer wieder gelang es nun nach Balleroberung schnell nach vorne zu spielen und die Lindaer Abwehr vor Problemen zu stellen. Leider waren die Torabschlüsse zu harmlos. Linda kam erst wieder nach 15 Minuten gefährlich Richtung Lebiener Tor. Doch alle Versuche zum Torabschluss zu kommen, wurde von der Lebiener Verteidigung unterbunden. In der 20. Minute kam Linda durch eine Einzelleistung ihres besten Mannes B. Hatz zum 1:1. Er setzte sich im Strafraum durch und zog aus spitzen Winkel ab. Der Ball schlug unhaltbar für den Lebiener Keeper im Tor ein. Nun ging es hin und her. Auf beiden Seiten schlichen sich immer wieder Fehler im Aufbauspiel ein und so konnten Linda und Lebien gefährliche Konter fahren. Doch keine der Mannschaften schafften es, die Konter zu ende zu spielen und wirklich für Torgefahr zu sorgen. So ging es mit 1:1 in die Halbzeitpause. Nach dem Wiederanpfiff wollte die LSG offensiver agieren und Linda mehr unter Druck setzen. Doch bereits in der 46. Minute ging Linda mit 1:2 in Führung. B. Hatz zog aus gut 25 m ab und der Ball schlug im Lebiener Tor ein. Dieser Rückstand weckte die Lebiener Mannschaft und nun wurde man offensiver. Linda zog sich etwas zurück und versuchte zu kontern. Lebien schaffte es sich auf der linken Seite mehrfach durchzusetzen, doch Linda konnte die Torabschlüsse meist abblocken bzw. griffen man zum letzten Mittel und foulte die angreifenden Spieler. In der 55. Minute schlug M. Plenz einen Ball von der linken Seite in den Strafraum, dort war wieder P. Reinhardt per Kopf zur Stelle, sein Ball flog zwar über den Torwart, aber konnte vom Verteidiger von der Linie geschlagen werden. 10 Minuten später flog der nächste Ball gefährlich in den Lindaer Strafraum, dort schloss M. Braun sofort ab, doch seinen Schuss holte ein Lindaer Verteidiger per Hand von der Linie. Folgerichtig entschied der Schiedsrichter auf Elfmeter und rot für den Lindaer Spieler. Den Elfer verwandelte M. Plenz sicher zum 2:2 Ausgleich. Lebien versuchte nachzulegen und spielte weiter nach vorn. In der 74. Minute bekam die LSG wieder einen Freistoss. M. Schulz trat an und schoss ihn zur umjubelten Führung ins Tor (3:2). Linda kam trotz Unterzahl aber nochmals zurück. Nach einem guten Angriff über die rechte Lebiener Abwehrseite, wurde der Ball in den Strafraum geschlagen, dort sprang der Ball leider dem Lebiener Verteidiger an die Hand und es gab Elfmeter für Linda. M. Hasse ließ sich die Chance nicht nehmen und verwandelte zum 3:3 (80. Minute). Lebien versuchte nach dem Ausgleich sofort wieder in Führung zu gehen und warf alles nach vorne. In der 84. Minute wurde Niklas Guttenberger frei gespielt und konnte Richtung Lindaer Tor ziehen. Er ließ sich die Chance nicht nehmen und hob den Ball über den Torwart in den linken Torwinkel zu erneuten Führung (4:3). Nur 2 Minuten später lief M. Braun aus der eigenen Hälfte alleine auf das Lindaer Tor, doch leider schaffte er es nicht den Ball im Tor unterzubringen. In der 90. Minute machte er es dann besser als er wieder frei auf den Torwart zu lief, passte er im richtigen Moment auf den mitgelaufenen T. Neubauer, der den Ball zum 5:3 nur noch über die Torlinie schieben musste. Mit diesem Ergebnis endete dann auch ein spannendes und unterhaltsames Spiel, bei dem unsere LSG wieder unter Beweis gestellt hat, dass man mit viel Kampf, Laufbereitschaft und Wille gegen jeden Gegner mithalten kann.

Am nächsten Wochenende geht es zum schweren Auswärtsspiel nach Abtsdorf, wo die LSG erneut alles abrufen muss um gegen diesen Gegner zu bestehen.

Es spielten: Marcus Kott, Tobias Kainz, Jens Schäfer, Matthias Schulz, Stephan Romanus (84. Manuel Witte), Marco Plenz, Markus Waas, Patrick Reinhardt, Niklas Guttenberger, Torsten Neubauer, Matthias Braun